

## Historische Hintergründe zu Theodor Fontanes Gedicht „John Maynard“

Der Schriftsteller Theodor Fontane hat die Ballade „John Maynard“ zwischen 1875 und 1886 verfasst. Das darin geschilderte Geschehen beruht auf einer wahren Begebenheit:

In der Nacht vom 8. zum 9. August 1841 geriet der Seitenraddampfer *Erie*, der unterwegs nach Buffalo war, in Brand. Er hielt deshalb Kurs auf die acht Meilen entfernte Küste, die er jedoch nicht mehr erreichte. Als Brandursache wird eine Verpuffung von falsch gelagertem Malerbedarf (wie z. B. Terpentin) vermutet.

An Bord der *Erie* befanden sich etwa 200 Zwischendeckpassagiere, darunter viele Deutsche und Schweizer. Von den Passagieren konnten nur 29 gerettet werden.

Der Steuermann des Schiffes, der gerade Dienst hatte, hieß Luther Fuller. Er harrte bis zuletzt auf seinem Posten aus, um das Schiff an die rettende Küste zu bringen. Der Steuermann Luther Fuller überlebte die furchtbare Katastrophe, wurde jedoch schwer verletzt und konnte sich seelisch nie wieder von dem Erlebnis erholen; er verfiel dem Alkohol und starb als Trinker in einem Armenhaus.

In den Zeitungen wurden verschiedene Veröffentlichungen zu dieser Begebenheit abgedruckt. Einige dieser Veröffentlichungen stellten die tatsächlichen Ereignisse stärker in den Mittelpunkt, andere verarbeiteten das Thema literarisch und veränderten dabei Ort, Zeit, Personen und Ablauf des Geschehens. Auf welche der Veröffentlichungen sich Theodor Fontane damals stützte, lässt sich heute nicht mehr feststellen, es wird aber vermutet, dass er in einer New Yorker Zeitung ein Gedicht über diese Begebenheit gelesen hat, das ihn dazu anregte, den Stoff in einem eigenen Gedicht zu verarbeiten.

- 1 Woher hat der Dichter Theodor Fontane den Stoff für seine Ballade „John Maynard“ genommen? Kreuze an.

	trifft zu	trifft nicht zu
Ein überlebender Passagier hat ihm darüber berichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Dichter hat vermutlich einen Bericht darüber in einer Zeitung einen gelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er hat vermutlich ein Gedicht darüber in einer amerikanischen Zeitung gelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Theodor Fontane war selbst Passagier auf dem Schiff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 2 Vergleiche den Bericht über die wahre Begebenheit und die Darstellung des Geschehens in Fontanes Ballade „John Maynard“ (deutsch.kombi 4, S. 104) miteinander. Geh dabei so vor:

- Halte zuerst in der Übersicht fest, welche Unterschiede zwischen beiden bestehen.
- Fasse dann deine Ergebnisse aus der Übersicht in einem kurzen Text zusammen.

W- Fragen	Bericht über die wahre Begebenheit	Ballade von Theodor Fontane
Wer tut etwas?		
Was geschieht?		
Wo passiert es?		
Warum kommt es dazu?		
Wann ereignet es sich?		

- 3 Überlege, aus welchem Grund Fontane das Geschehen in seiner Ballade anders dargestellt hat. Schreibe deine Gedanken dazu auf.

---



---



---



---